

Beruf: Lebensbegleiter



Macher aus Handwerk und Mittelstand haben mehr Aufgaben zu bewältigen, als der Tag Stunden hat. Neben der Leitung von Werkstatt oder Büro schreiben sie Angebote und Rechnungen. Sie kümmern sich um Personalangelegenheiten, strategische Konzepte, Marketing, Akquise, Kooperationen. Nebenbei sind sie auch verantwortlich für Fuhrpark, Maschinen und Gebäude. Für das eigentliche Geschäftsmodell bleibt immer weniger Zeit. Freie Abende oder Wochenenden sind selten. Die Urlaube sind kurz und mit viel Vor- und Nacharbeit verbunden. Kein Wunder also, dass manch wichtiger Termin vergessen, manch dringende Arbeit aufgeschoben wird bis zur letzten Minute.

Immer mehr Unternehmer setzen deshalb auf Unterstützung von Experten und lagern Pflichtaufgaben aus. Steuerangelegenheiten bieten sich hier geradezu an. Welche Privatperson ist schon bewandert auf diesem komplexen Gebiet? Wer kennt sich mit den neuesten Regelungen zur Existenzgründung aus oder mit Anträgen auf Kurzarbeitergeld?

„Ab einer gewissen Betriebsgröße oder Auftragslage ist es sinnvoll, die Kapazitäten fürs Kerngeschäft einzusetzen und den Rest externen Dienstleistern zu überlassen“, sagt Roland Karcher von der Heidenheimer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Helmer und Partner mbB. „Wir verstehen uns dabei als Lebensbegleiter, die die Finanzen der Kunden im Blick haben und nicht nur Möglichkeiten aufzeigen, sondern auch konkrete Ratschläge geben.“



„Wir verstehen uns als Lebensbegleiter, die die Finanzen der Kunden im Blick haben.“

Roland Karcher



Geballte Kompetenz: Acht Wirtschaftsprüfer und Steuerberater stehen bei der Helmer und Partner mbB Kunden in Finanz- und Unternehmerangelegenheiten zur Seite.

„Ab einer gewissen Betriebsgröße oder Auftragslage ist es sinnvoll, die Kapazitäten fürs Kerngeschäft einzusetzen und den Rest externen Dienstleistern zu überlassen.“

Roland Karcher

Roland Karcher teilt die Dienstleistungen der Kanzlei in zwei Bereiche. Unter *Steuern* fällt beispielsweise die Übernahme der Buchhaltung und die Erstellung von Abschlüssen. Aktuell werden pro Monat in etwa 4.000 Lohnabrechnungen für die Mandanten erstellt. Beratung im weitesten Sinne ist das zweite Standbein von Helmer und Partner. Ob Nachfolgeregelung, Änderung der Rechtsform oder spezielle Fragen zu Umwandlungen und Restrukturierungen, hier ist das Büro am Wedelgraben kompetenter Ansprechpartner und strategischer Berater. Dominik Schüller, ebenfalls Partner in der Heidenheimer Kanzlei, nimmt sich stets Zeit für ausführliche Gespräche. Nur, wenn man die Geschäftsmodelle und das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld eines Kunden im Ganzen verstanden habe, wenn man die Prozesse und Produkte kenne, könne man sinnvolle Vorschläge zu Änderungen oder Optimierung geben. Bei gesetzlichen Jahresabschlussprüfungen sei die Herangehensweise ähnlich umfangreich, gehe es doch nie nur um Zahlen des letzten Geschäftsjahres, sondern auch um Ausblicke in die Zukunft.



„Man muss das Geschäftsmodell eines Kunden im Ganzen verstehen, um Optimierungsvorschläge machen zu können.“

Dominik Schüller

